

Gösger Blitz

Informationsblatt der SP Obergösgen Nr. 142

Winter 2024



EDITORIAL

Wir sind 2500

Ja, wir sind jetzt 2500! 2500 Obergösgerinnen und Obergösger. In meiner Erinnerung waren wir in meiner Kindergartenzeit schon mal 2000 gewesen, dann sank die Zahl massiv, bis wieder ein Wachstum einsetzte.

2500, das freut mich irgendwie schon. Nicht das ich denke, dass alles immer zunehmen muss, wachsen um jeden Preis ist selten positiv. Die meisten Menschen tun ja privat eher alles, um abzunehmen. Aber ein gesundes Wachstum in einer Gemeinde unserer Struktur ist positiv und wohl auch nötig. So behält die Schule eine gesunde Grösse, so bleibt die Durchmischung unter den Generationen erhalten.

Ich habe auch die Tendenz, mir Sorgen darum zu machen, ob wirklich noch genügend Menschen bereit sind, irgendwo mitzumachen, am Karren zu ziehen, für die Gemeinschaft, nicht nur aus Eigennutz.

Dann denke ich zurück ans Sommerlager, wo ich wirklich viele junge Menschen gesehen habe, die zusammen ihre Freizeit und ihre Energie «geopfert» haben, um Kindern eine super Woche zu ermöglichen. Oder an den Bericht über die Jungbürger in dieser Nummer.



Wir sind jetzt 5

Wie sie sehen, hat sich auch der Gösger BLITZ weiterentwickelt. Wir beginnen mit der 142. Ausgabe mit einer etwas angepassten Gestaltung, einem neuen Layout. Das sehen Sie direkt.

Der neue Schwung kommt aber vor allem aus einem neuen Team. Nach dem Aufruf in der letzten Nummer konnten wir das BLITZ-Team wirklich wesentlich erneuern. Mit Nicole Baumann, Melina Hurschler und Walter Kreil, dazu Martin Richiger und Urs Huber von der bisherigen Crew freuen wir uns auf eine spannende Zukunft. Herausgeber bleibt die SP Obergösigen. In dieser Nummer gibt's auch eine kleine Vorstellung von Nicole, Melina und Walti.

Wir haben vor, wie bisher Veranstaltungen, Vereinen, etc. möglichst Platz geben zu können. Daneben möchten wir vermehrt wieder eigene Themen bearbeiten und veröffentlichen können. Wie in dieser Nummer der längere Beitrag über JungbürgerInnen: 18 Jahre und was heisst das jetzt?

Auf jeden Fall kommen neue Energie und neue Ideen in den Blitz. Das freut mich sehr und jetzt schon herzlichsten Dank allen vom Blitz-Team. P.S.: Wenn Sie eine Idee oder einen Beitrag haben, einfach mal melden.

Nun wünsche ich allen wunderschöne und vor allem friedliche Festtage! Den 2500 Obergösgerinnen und Obergösger, den 5 vom Blitz, allen in diesem Land und auf der ganzen Welt. Mir scheint, da draussen in dieser Welt und dieser Zeit können viele mehr Glück und mehr Frieden dringend gebrauchen.

DIE NEUE CREW

Das motivierte Team



Mein Name ist Nicole Baumann, verheiratet mit Roman, 100% berufstätig als Teamleiterin Verkauf Innendienst in der Verpackungsbranche und lebe seit 28 Jahren in Obergösgen. Ich war 15 Jahre lang Aktivmitglied bei den Chüeltormschränzern und engagierte mich 14 Jahre lang mit Kommissionsarbeit für die Bürgergemeinde.

Als Gründungsmitglied bin ich seit 2022 im Goldies Club Obergösgen und somit noch immer aktiv an der Fasnacht vertreten.

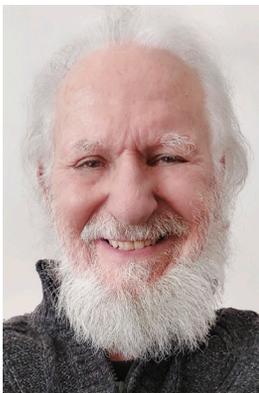
Es freut mich sehr, als Teil der neuen – und wie ich bereits festgestellt habe – motivierten Redaktion am Gösger Blitz mitzuwirken, über unser tolles Dorfleben zu berichten und etwas



Mein Name ist Melina Hurschler (20 Jahre) und ich studiere zurzeit Medienwissenschaft und Kunstgeschichte im dritten Semester in Basel.

Mein Interesse in der Kunstgeschichte liegt vor allem in der Zeitspanne der Frühen Neuzeit, aber auch die digitalen Bildkulturen, in denen wir uns heute bewegen, faszinieren mich. Nebenbei tanze ich Aerobic im Turnverein Obergösgen und bearbeite die Webseite und den Instagram Account des STV.

Durch das Mitarbeiten im Gösger Blitz kann ich praktische Erfahrungen sammeln und mein theoretisches Wissen anwenden.



Walter Kreil so lautet mein Name seit knapp 80 Jahren.

Mein Wissen und Erfahrung im Bereich des Layouts, der Fotografie und der Bildbearbeitung für den Gösger Blitz einzubringen, fordert und freut mich. Meine Passion ist die Fotografie, welche ich nach wie vor aktiv betreibe.

Packen wir es an, wir haben eine grossartige Crew, welche in unterschiedlichen Wissensbereichen wertvolle Inputs gibt. Geniesst die vorliegende Ausgabe und hoffentlich macht es euch beim Durchblättern so richtig Spass.

Für konstruktive Feedback sind wir offen.

CHLAUSENEINZUG

Samichlaus – Schmutzli – Esel und Geiselchlopfer



walter kreil | fotografie www.kreil.ch foto@kreil.ch

Auch dieses Jahr besuchte der Samichlaus am 5. und 6. Dezember unzählige Kinder und Senioren zuhause. Die federführende Chlausenzunft Obergösgen organisiert jeweils auch den Chlausen-Einzug. So kam dieses Jahr am 4. Dezember der Samichlaus nach Einbruch der Dunkelheit aus dem Stöckenwald, in Begleitung seiner Schmutzli, dem obligaten Esel und einer Gruppe kräftig schwingender Geiselchlopfer. Viele Menschen jeden Alters, natürlich vor allem Familien mit ihren Kindern erwarteten den Samichlaus gespannt und begleiteten ihn auf seinem Weg. Der Schlusspunkt fand auf dem Dorfplatz statt, wo die Chlausenzunft wie jedes Jahr für alle eine Verpflegung organisiert hatte.

STV - TURNSHOW

Eine Show der Superlative, sollte man nicht verpassen



FR, 24.01.25 20:00 UHR TÜRÖFFNUNG 18:00 UHR
SA, 25.01.25 14:00 UHR TÜRÖFFNUNG 13:30 UHR
SA, 25.01.25 20:00 UHR TÜRÖFFNUNG 18:00 UHR

Vorverkauf unter:
www.eventfrog.ch/turnshowobergoesen



Der Küchenchef empfiehlt

Fisch-Knusperli & Tartare Sauce, Poulet-Schnitzel & Kräuterbutter
oder ein Vegi-Plätzli mit diversen Salaten oder Pommes Frites.
Einstimmen kann man sich auch an der Bar mit einem Aperitif
oder nach der Turnshow den Abend bei einem feinen Getränk
ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Dich!

 **STV OBERGÖSGEN**

FEUERWEHR

Hauptübung Feuerwehr



An der traditionellen Hauptübung der Feuerwehr Obergösgen konnte Kommandant Patrick Spichiger zahlreiche interessierte Zuschauer begrüßen. Die Jugendfeuerwehr Gösgen zeigte ihr Können direkt vor dem Feuerwehrmagazin. Danach wurde den Zuschauern an drei Posten das Feuerwehr-Handwerk näher gebracht. Zum Anschluss offerierte die Feuerwehr Obergösgen den Anwesenden einen Apéro.

Am Abend blickte der Kommandant beim offiziellen Teil der Hauptübung auf das vergangene Feuerwehrjahr zurück. Seit der letzten Hauptübung rückte die Feuerwehr zu insgesamt 15 Einsätzen aus. Davon waren 2 Brandeinsätze, 5 Herznotfalleinsätze, 4 Elementareinsätze, 2 BMA-Alarme ohne Intervention und 2 Hilfeleistungseinsätze. In diesem Jahr konnten 5 neue Feuerwehrleute aufgenommen werden. Nach bestandenen Kursen konnten folgende Personen befördert werden. Ingrid Cordeiro Businger, Robert Dudek und Benjamin Siegenthaler wurden



zu Soldaten befördert. Joel Martin und Stefan Foltrauer durften nach bestandenen Gruppenführerlehrgang den Grad eines Korporals entgegennehmen. Zudem wurde Martin Reinmann für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.

GOLDIES CLUB

Verfolgungsjagd in Como



Der Goldies Club Obergösigen hat anlässlich der Vereinsreise ein grossartiges Wochenende in Como verbracht. Dabei wurde auch der Obernarr der Oltner Fasnacht gesucht, Così Nostra der Guggi-Mafia. Dieser wird gemäss dem „Guggi Guardian ExtraGlatt“ steckbrieflich gesucht. Was also liegt näher, als ihn im Stammland der Ehrenwerten Gesellschaft zu suchen?!

Trotz intensiver Anstrengungen in diversen Restaurants, Bars, am verregneten Markt und tags darauf an sonnigen Plätzen, wurden die Goldies nicht fündig. Aber es ist noch nicht jeder Tage Abend. Bereits am Adventsmarkt in Olten wurden wieder Anstrengungen unternommen Così Nostra zu finden. Er ist wieder entwischt. Die Goldies geben nicht auf. Während der Fasnacht in Olten werden die Goldies mit einer selbst gebauten GinDing Flüsterkneipe versuchen, Così mit Gefolgschaft anzulocken und ihn so Dingfest zu machen. Wer uns dabei unterstützen will, ist herzlich eingeladen, uns an der Fasnacht zu besuchen.



Gut Gin muss Weile haben. In dem Sinne wünschen die Goldies allen Obergösger und Obergösgerinnen eine schöne Adventszeit und für das 2025 alles Gute.

René Staub, Präsident Goldies

JUNGBÜRGERFEIER

Obergösgen freut sich über 7 neue Jungbürgerinnen

Die alljährliche Jungbürgerfeier fand am 20. September 2024 statt. Sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich, gemeinsam mit dem Gemeindepräsidenten Peter Frei, der Gemeinderätin Carla Eng und mit Ilona Gimmel als Teil der Kulturkommission, beim Bowlingcenter Trimbach.



Hinten v.l.

Peter Frei, Daria Wiederkehr, Jan Van Gils, Ilona Gimmel, Carla Eng

Vorne v.l.

Naomi Gurmessa, Larissa Müller, Lydia Glatzfelder, Fabienne Gimmel, Tamara Biedermann

Nach einem kurzen Apéro begaben sich die JungbürgerInnen zum feinen Spaghettiplausch. Das Salatbuffet und die «Spaghettis» wurden genüsslich verschlungen. Es wurde gelacht, geredet und man tauschte Neues untereinander aus. Peter Frei nutzte den Moment nach dem gemeinsamen «Ich gelobe» und zeigte uns die neuen Pflichten und Rechte auf. Es gab eine kurze Erklärung zu der App «easyvote» und die JungbürgerInnen wurden animiert, sich eine eigene Meinung zu bilden für die Abstimmungen, die jeweils bevorstehen. Unter anderem machte Peter Frei darauf aufmerksam, dass es auch wichtig sei, sich am Gemeindeleben zu beteiligen und alle gerne auch mal eine Gemeindeversammlung besuchen dürfen. Es wurde allen Teilnehmenden ein Couvert ausgehändigt, mit einem «Endlich 18»-Büchlein und der Bundesverfassung.

Alle Teilnehmenden freuten sich, danach zusammen zu bowlen. Die Teams wurden gemacht und es wurde tatkräftig gegeneinander angetreten und viel gelacht. Nach drei spannenden Runden machten sich alle glücklich und zufrieden auf den Nachhauseweg. Wir danken der Kulturkommission fürs Organisieren und Peter Frei für seine Ausführungen.

Fabienne Gimmel, Jungbürgerin

INTERVIEW

Fabienne Gimmel im Interview mit Melina Hurschler



Mehr Entscheidungen selber treffen

Den Artikel über die diesjährige Jungbürger-Feier verfasste die Jungbürgerin Fabienne Gimmel gleich selber. Melina Hurschler unterhielt sich mit ihr über die Situation einer jungen Erwachsenen.

Fabienne, wie würdest du das Jungsein definieren?

Also ich finde Jungsein super, weil ich das Gefühl habe, man kann Entscheidungen treffen. Aber man muss nicht immer alleine eine Entscheidung treffen, da es immer noch Leute gibt, die dir helfen. So bisschen helfen den Weg zu finden. Und ich habe das Gefühl zum Jungsein gehört auch, dass man so selber sich seinen Weg sucht und eine gute Mischung zwischen Verantwortung tragen, aber trotzdem noch in den Ausgang gehen und einfach nichts

machen.

Was gehört für dich zum Erwachsen werden?

Also eben wie schon gesagt, ein bisschen Verantwortung tragen und vielleicht auch sich mehr Gedanken zu machen, wie man sich die eigene Zukunft vorstellt oder welche Werte man vertreten möchte. Und vielleicht auch die eigene Meinung mehr vertreten und nicht einfach das sagen, was das eigene Umfeld sagt.

Merkst du in letzter Zeit mehr, dass du mehr für dich selber eintreten kannst und deine Meinung vertreten kannst?

Es ist schon immer ein bisschen ein Prozess, es kommt ja auch darauf an, wie die Leute dich wahrnehmen. Aber dafür, dass ich mir selber denken kann, dass ich jetzt 18 bin und eigentlich genau gleich wertgestellt wie mein Gegenüber, das vielleicht 20 Jahre älter ist. Aber trotzdem habe ich genau die gleichen Rechte und genau das gleiche Recht eine Meinung zu haben wie diese Person. Ich habe das Gefühl, das hilft schon. Dass ich mir sagen kann, eigentlich darf ich ja sagen was ich denke, weil die Person ja genau die gleichen Rechte hat.

Hat sich etwas für dich massgebend verändert oder merkst du eher so kleine Veränderungen in deinem Alltag seit du 18 bist?

Nicht unbedingt, ausser dass ich natürlich mehr Post bekomme. Und ich finde es sehr cool, dass ich jetzt abstimmen darf. Das ist etwas, worauf ich mich am meisten gefreut habe. Sonst nicht unbedingt. Oder höchstens, dass ich in der Schule meine Absenzen selbst regeln kann.

Das wäre meine nächste Frage gewesen: ob du abstimmen gehst. Dann findest du das wichtig?

Ich finde es sehr wichtig, dass man abstimmen geht und auch wählen geht. Ich habe das Gefühl, dass immer noch viel mehr ältere Leute abstimmen als Junge und das finde ich nicht so gut. Weil eigentlich wir die sind, die in 20 Jahren mit diesen Konsequenzen leben müssen und nicht die, die im Schnitt so 60ig sind. Deswegen finde ich es schon wichtig.

INTERVIEW

Fabienne Gimmel im Interview mit Melina Hurschler

Tust du auch deine Kolleg*innen dazu animieren? Oder machst du es einfach für dich? Ich stimme schon einfach für mich ab. Also der grösste Teil meines Kollegenkreises stimmen schon ab und bei denen, die es nicht machen, rede ich einfach darüber, wieso sie es nicht machen. Und meistens ist es einfach eine Frage der Zeit für sie, warum sie es nicht machen und dann möchte ich sie eigentlich schon dazu bringen, dass sie abstimmen. So viel Zeit braucht das ja auch wieder nicht.

Aber merkst du auch dass die Diskussionen rund um Politik mehr werden?

Ich habe das Gefühl in meiner Klasse jetzt nicht unbedingt, gerade weil nicht alle gleich alt sind wie ich. Die Spannweite ist recht gross, die ältesten 20 und die jüngsten 16. Aber sonst generell in meinem Umfeld. Und ich denke viel mehr darüber nach, was das für mich für Auswirkungen hat, wenn ich das und das abstimme und dann bespreche ich das auch mit meinen Kolleg*innen und will auch ihre Meinungen hören.

Was gefällt dir am Erwachsen werden? Du hast ja gesagt du hast dich gefreut, dass du abstimmen kannst, aber gibt es auch noch andere Dinge auf die du dich freust jetzt, da du volljährig bist?

Ich finde es eben cool, dass ich meine Sachen jetzt selbst regeln kann. Also ich kann jetzt selber entscheiden, auf wie viel Hilfe ich angewiesen sein will. Und ich glaube, das gibt dir auch einfach so eine Sicherheit, dass man weiss, man ist gleichgestellt mit allen Leuten und ich denke das macht einem auch selbstsicherer.

Es gibt dir ja auch ein bisschen Bestätigung. Verspürst du manchmal auch Überforderung oder Angst?

Nicht unbedingt, weil ich ja noch an der Kanti bin und es trotzdem gleich weiter geht wie vorhin. Und dort muss ich nicht so viel Erwachsen sein, wie wenn ich einen Job hätte oder so. Aber ich glaube einfach grundsätzlich, dass ich weiss, dass die Entscheidungen, die ich treffe, haben auch eine Konsequenz für andere Leute und nicht nur auf mich selber.

Was ist für dich ein bedeutender Schritt auf dem Weg Erwachsen zu werden? Kannst du das an gewissen Merkmalen oder Handlungen festmachen (bei dir oder bei anderen)?

Ich glaube auch so bei Gesprächsthemen im Alltag generell. Ich habe das Gefühl, es ist mir jetzt auch viel wichtiger darüber nachzudenken, wie will ich später mal wohnen oder wie will ich mein Leben gestalten, oder was will ich nach der Schule machen. Und vor einem Jahr habe ich mir das gar noch nicht so fest überlegt. Und ich habe das Gefühl, ich merke das dann auch an meinem Gegenüber, das ja älter wird. Man ist halt immer ein bisschen wo anders im Leben und je nach Alter denkt man über verschieden Dinge nach und hat die und die Probleme. Und dann ist man wieder ein bisschen weiter und sieht den Step, den man gemacht hat.

Liebe Fabienne, danke für das Gespräch.

2. OBERGÖSGER JASSPLAUSCH

65 Obergösgerinnen und Obergösger im Wettkampf



65 Jassbegeisterte im Alter von 17 bis 93 Jahren folgten unserer Einladung. Es ist schön zu sehen, wie der Schweizer Nationalsport Generationen verbindet und das Miteinander sowie das Verständnis fördert.

An 16 Tischen wurde der einfache Schieber in vier Runden mit zugelosten Partnern gespielt. In jeder Runde wurden 12 Spiele ausgetragen, was eine maximale Punktezahl von 1'884 pro Runde und insgesamt 7'536 Punkten in allen Runden ermöglichte. Der Hinweis der Organisatoren, dass es sich bewusst um einen JassPLAUSCH handelt, wurde hervorragend umgesetzt! Während im letzten Jahr nur Männer auf dem Podest standen, dominierten in diesem Jahr die Damen: **Denise Huber erreichte mit 4'147 Punkten den dritten und Agnes Eng, unsere älteste Teilnehmerin, mit 4'172 Punkten den zweiten Platz. Den ersten Platz sicherte sich Rudolf Widmer mit 4'185 Punkten** und durfte sich als Sieger feiern lassen. Sie wurden mit einem Zopfherz und köstlichem Obergösger Honig belohnt. Auch alle anderen Teilnehmer wurden mit einem feinen Sonntagszopf beschenkt.

Es war ein unterhaltsamer, gemütlicher Samstagnachmittag und wir sind sehr erfreut und auch stolz, dass wir so viele Menschen für diesen tollen Anlass begeistern konnten. Wir danken allen für ihre Teilnahme sowie der katholischen Kirchgemeinde für das Gastrecht in der Unterkirche und Adrian Zürcher, Raiffeisenbank Mittlegösgen, für die Jassteppiche. Ein grosser Dank geht an unseren Gemeindepräsident Peter Frei, der als Spielleiter für die Auslosung und den reibungslosen Jassablauf sorgte.



KIRCHENKONZERT

Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Obergösgen



Auch dieses Jahr konnte man in der römisch-katholischen Kirche in Obergösgen Musik hören. Die Musikgesellschaft Obergösgen lud zusammen mit dem Gemischten Chor Schönenwerd am Sonntag, 24. November zu einem Konzert ein. Die neue Dirigentin Héléne Berglund und der Chorleiter Joel Haller leiteten die Musikanten.

Die ehemalige Dirigentin der Musikgesellschaft, Rita Ékes, führte durch das Programm und unterhielt das Publikum mit Informationen und Geschichten zu den Stücken.

Das Konzert begann mit einem Einzelauftritt des Chors mit dem Lied «So easy wenn du da bist». Weitere Stücke des Chors waren «Lebenslust», «Wish you were here» und «Vois sur ton chemin», das oscarprämierte Lied aus dem Film «Die Kinder des Monsieur Mathieu».

Die Musikgesellschaft präsentierte auch eigene Stücke wie Blue Ridge Saga, das sie dieses Jahr für den Kantonalen Musiktag in Mümliswil als Selbstwahlstück einstudiert hatten. Aber auch bekanntere Lieder wie Tattoo von Loreen oder Sound of Silence gehörten zum Repertoire.

Die Musikgesellschaft und der Chor haben gemeinsam in mehreren Proben verschiedene Stücke zusammen einstudiert, so zum Beispiel Ardkeen, Marie's Wedding, ein ursprünglich schottisches Volkslied, oder May it be, das man aus den Herr der Ringe-Filmen kennt.

Die Präsidentin der Musikgesellschaft Maja Reinmann bedankte sich beim Publikum für das Kommen, bei der römisch-katholischen Kirchengemeinde für das Gastrecht und beim Chor für die tolle Zusammenarbeit. Ihr Dank galt auch den Dirigenten und ein letztes Dankeschön an die ehemalige Dirigentin Rita Ékes für die gemeinsam verbrachten Jahre.

Danach spielten die beiden Vereine gemeinsam ihr letztes Stück „W. Nuss vo Bümpliz“ von Patent Ochsner und nach zwei Zugaben lud die Musikgesellschaft zum traditionellen Punsch/Glühwein und selbstgebackenen Weihnachtsguetzli ein.

Text: Zoe Eigenmann

Foto: Nicole Baumann

REFORMIERTE KIRCHE

Weihnachten – Gottes Licht scheint in unsere Welt

Die Advents- und Weihnachtszeit ruft bei vielen von uns Erinnerungen aus unserer Kindheit hervor. Der Glanz, der unserem Leben oft abgeht, er dringt aus ferner Vergangenheit in unsere Augen. Da spiegelt sich der Schein der Kerzen, die Gerüche, die Bilder und das warme Gefühl von Geborgenheit und Vertrauen. Wir feiern in dieser Geburtsnacht das Geheimnis unseres Lebens. Jede Geburt setzt einen neuen Anfang. Es ist das Wunder, dass es uns gibt, dass wir geboren worden sind. Mit Jesu Geburt kam aber nicht einfach «nur» ein Kind zur Welt. Der kleine Junge in der Krippe sollte den Lauf der Welt nachhaltig verändern. Mit dem kleinen Kind kam Gottes Licht in die Welt und die Hoffnung auf Erlösung und Vergebung.

Wir freuen uns auf besinnliche Feiern in der Weihnachtszeit.

21. Dezember, 16 Uhr, Waldhaus Niedergösgen Weihnachten – nicht allein
Bereits bei seiner Geburt hat Jesus die Menschen zusammengebracht.
Die Hirten suchten den Stall, die drei Weisen suchten den König, Herodes suchte den Rivalen. Immer wieder brachte Jesus Menschen zusammen und teilte mit ihnen den Tisch, das Essen, das Leben.



24. Dezember, 12 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Schönenwerd **Weihnachts-Abend-Andacht**
Wir feiern die Ankunft des Lichtes in der Welt.

24. Dezember, 22 Uhr, ref. Kirche Lostorf

Ihr seht, es wird nicht langweilig und ich freue mich schon, euch an dem einen oder anderen Anlass sehen zu dürfen.

Euer Stefan Wagner

Musikschule Obergösgen, Samstag, 22.03.25 - 10:00 Uhr

Instrumentenvorstellung im ref. Kirchgemeindehaus Obergösgen

Welches Instrument soll ich lernen?

Welches Musikinstrument passt zu mir?

Lernen Sie an diesem Morgen Instrumente und Musiklehrpersonen näher kennen.

Anmeldetermin Musikschule Schuljahr 2025/26: 31. März 2025.

Es freuen sich die Musiklehrpersonen und die Musikschulkommission

Frühlingskonzerte der Musikschule: Die Frühlingskonzerte finden in der Kleinfeldturnhalle statt.



12.05.2025 / 19:00 Uhr: Saxophon, Klarinette, Kids-Band, Blechbläser, Klavier

15.05.2025 / 19:00 Uhr: Violine, Sopranflöte, Querflöte, Klavier

20.05.2025 / 19:00 Uhr: Akkordeon, Schlagzeug, Gitarre

22.05.2025 / 18:30 Uhr: Musik und Bewegung, Klavier

SPIELGRUPPE GÜMPER

Neue Leitung Spielgruppe Gümper



von links hinten Tanja Lehmann, Co-Präsidentin, Marion Pfaff, Co-Präsidentin,

von links vorne Vanessa Turner, Aktuarin, Corinne Wyss-Huber, zurücktretende Präsidentin, Michèle Hug, Kassierin

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge ist Corinne Wyss-Huber als Präsidentin des Spielgruppenvereins Gümper zur Generalversammlung im September zurückgetreten.

In den vergangenen Jahren hatte die Spielgruppe Gümper die Möglichkeit, die Vision einer frühen Sprachförderung gemeinsam zu verwirklichen. Es erfüllt uns mit grossem Stolz, dass wir bedeutende Fortschritte erzielen konnten und sich das Projekt in unserem Dorf etablieren konnte. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Obergösgen und den Mitarbeiterinnen des Spielgruppenvereins haben wir ein starkes Fundament gelegt, welches nun dazu bereit ist, weiter zu wachsen.

Die Verteilung der Aufgaben wird zukünftig auf mehrere Schultern des Vereinsvorstandes verteilt. Dies eröffnet uns neue Chancen für innovative Ansätze und eine professionelle Arbeitsweise.

Mit dem engagierten Vereinsvorstand blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft und freuen uns auf die neuen Aufgaben.



SP-SPLITTER

Urs Huber kandidiert wieder für den Kantonsrat

Urs Huber wurde von der SP Obergösgen für die Kantonsratswahlen im März 2025 nominiert.

Urs Huber engagiert sich als langjähriger Sekretär SEV für die Anliegen aller Arbeitnehmender.

Für ihn gehören gute Bildung, gute Altersvorsorge und Unterstützung junger Familien zusammen.

Ein grosses Anliegen ist ihm ein fairer Finanzausgleich unter den Gemeinden, damit auch Bürger finanzschwacher Gemeinden wie Obergösgen eine positive Zukunft haben.

Aber auch eine intakte Umwelt gehört zwingend zu einer lebenswerten Zukunft.

Urs Huber ist Vizepräsident der Justizkommission des Kantonsrats, engagiert sich u.a. als Präsident von step4, Vorstand Caritas Solothurn und Schuldenberatung AG/SO.

Urs Huber ist es auch wichtig, den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu bewahren.

Nicht immer nur das Trennende, den Unterschied zu betonen.
Wir haben mehr gemeinsam, als uns trennt.



WIR BESCHENKEN DAS DORF

farbenfrohe Überraschungen warten darauf, entdeckt zu werden...



In diesem Schuljahr führt die **Primarschule und der Kindergarten Obergösgen** abwechslungsreiche Aktivitäten für die Dorfgemeinschaft durch. Die Schülerinnen und Schüler haben im September am schweizerischen «clean up day» den Abfall im öffentlichen Raum gesammelt und anfangs November gab es einen stimmungsvollen Laternen- und Räbeliechtli-Umzug. Auch im kommenden Semester stehen wieder gluschtige Anlässe für Sie auf dem Programm. Die Kindergartenkinder entführen Sie ins Winterwunderland mit dem Laternenweg im Hinteren Hardwald. Bei einem Winterspaziergang können Sie das dekorierte Adventsfenster bei der Gemeindeverwaltung in der Dämmerung bestaunen. Was daneben im neuen Kalenderjahr noch geplant ist, entnehmen Sie dem untenstehenden Kalender. Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit und freuen uns, Sie an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen.



AKTIVITÄTEN 1. QUARTAL 2025

Spannende Stunden mit

1.- 25. Dezember 2024

Beleuchteter Lichterweg

Der Kindergarten hat den neuen Weg bei der Munimatt mit Laternen beleuchtet und lädt zu einem Spaziergang ein.

8. Januar 2025

Verschiebedatum: 15.01.2025

Ob die Veranstaltung verschoben wird, erfahren Sie am 07.01.2025 bis 16:00 Uhr auf der

Homepage: www.schule-obergoesgen.ch

Gemeinsamer Spielmorgen Es findet ein Spielmorgen draussen statt, bei dem Kinder aus dem Kindergarten und der Spielgruppe zusammen spielen.

Ab 11:00 Uhr lädt der Kindergarten alle Einwohner herzlich ein, gemeinsam **Zeit am Feuer zu verbringen**.

Es gibt warme Suppe (solange der Vorrat reicht) und wer mag, kann gerne etwas zum Bräteln selbst mitbringen.

23. Januar 2025

Der **Spielmorgen** findet vom Kindergarten – 4. Klasse intern im Schulhaus statt. Einzelne Schüler/-innen verbringen den Spielmorgen in der Oase, wo sich jung und alt beim Spielen messen.

26. Februar 2025

Lesemorgen Geschichten werden in verschiedenen Sprachen werden von Schüler/-innen und Eltern vorgelesen.

27. März 2025

Rhythmusreise mit dem roten Klapperbus

Die 1. Klasse veranstaltet in der Oase eine Rhythmusreise mit dem roten Klapperbus, welche zum Singen, Zuhören und Mitklatschen einlädt.

April

Dorfschmuck Die 3. Klasse plant eine Dorfschmuckaktion.

BREUSELER

50 Jahre Breusler

Der Kochclub Breuseler feiert 2024 sein 50jähriges Jubiläum. Melina Hurscher unterhielt sich für den Gösger Blitz mit Dani Müller und Joel Eng.



Der Name Breuseler kommt vom schweizerdeutschen Wort «zwäg breusele», wenn man in der Bratpfanne etwas «breuselet» respektive anbrät. Damals vor 50 Jahren, hat sich eine Gruppe am Stammtisch im Kreuz getroffen und dort den Club gegründet. Seit 1974 treffen sich die Hobbyköche, um zusammen großartige Menüs zu kochen. Im 2024 wurde Joel Eng zum neuen Präsidenten ernannt.

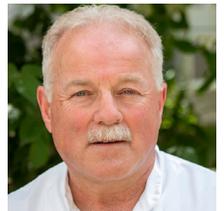
Dani, warum hast du das Amt des Präsidenten abgegeben?

Eigentlich wollte ich das Amt schon länger abgeben. Einer hätte vorgehabt das Amt zu übernehmen. Aber er trat aus dem Club aus, respektive ist umgezogen. Es ist dann immer noch ein Jahr angehängt worden, bis ich eben gesagt habe: Nein, das ist jetzt das letzte Jahr. Die Vorgänger, die vor mir waren, haben je 8 Jahre gemacht.

Ich (Joel) bin seit offiziell 2 Jahren dabei. Dann war die Aufnahme. Und jetzt seit einem halben Jahr bin ich Präsident.

Wie habt ihr den neuen Präsidenten gewählt?

Zuerst sind ich (Joel) und ein Kollege als Beisitzer zum Vorstand hinzugekommen und nach einem Jahr bin ich als Präsident und der Kollege als Kassier vorgeschlagen worden. An der GV wurde dies dann definitiv so entschieden.



Wie viel Mal trefft ihr euch? Habt ihr regelmässige Treffen, die fix abgemacht sind?

Das wird immer an der GV abgemacht. Dort werden immer 2er Teams gebildet und dann treffen wir uns in der Regel jeden Monat einmal am ersten Mittwoch, ausser es sind Schulferien, das Beizlifest oder GV. Dann gibt das so 7, manchmal 8 Kochabende pro Jahr. Und immer die 2, die im Team zusammen sind müssen ein Menu zurechtschreiben, einkaufen und den passenden Wein mitnehmen und dann gibt es immer einen Dreigänger.

Dann muss das 2er-Team ein Thema für den Dreigänger aussuchen? Habt ihr da Richtlinien?

Nein das dürfen sie selber wählen. Es gab einmal ein Jahr, indem ich den Gruppen einen Kanton zugewiesen habe, dann musste man von diesem Kanton etwas kochen. Das war auch noch interessant.

BREUSELER

der neue Präsident Joel Eng



Wie kann man bei euch mitmachen?

Man muss in den Club passen, wir haben aber lange gesucht und es mag immer noch 1-2 Leute mehr vertragen.

Dann muss jeder ein Prüfungskochen machen. Und dann an der GV bekommt man ein Diplom, wenn alles gut war. So ein A4 Diplom.

Was steht da drauf?

Da ist das Logo drauf und der Name und dann «hat das Prüfungskochen mit Erfolg bestanden». Dann kommen der

Präsident und Aktuar und unterschreiben. Es ist in einem Rahmen als Andenken. Vor 35 Jahren hat das ungefähr angefangen. Das ist schon lange her.

Und am Prüfungskochen, wählt ihr dann das Gericht aus, oder muss der Neuling auswählen?

Dass muss die neue Person selbst machen. Das komplette Menü selbst schreiben und selbst einkaufen. Aber er muss schon nicht selber kochen, da helfen wir dann schon. Nicht dass wir nur dahocken und zuschauen.

Ausser bei unserem (Joels) Prüfungskochen, das Coronaprüfungskochen. Dort war es schon umgekehrt.

Aber nicht per Zoom Call?

Nein nein. Das war im Sommer. Dort sind wir zu 4. neu dazugekommen. Einer hatte das Kochen noch vor Corona machen können. Ich, mein Bruder und der Kollege konnten das Kochen nicht machen und dann haben wir irgendwie kurz nach Corona in der Sommerpause, einfach zu dritt plus jeweils noch ein Aktiver das zusammen gemacht. Jeder hat dann einfach einen Gang selber gemacht. Also nicht das ganze Menü, sondern einen Gang. Das war dann auch wieder ein bisschen ein gemütliches Zusammenhocken, was während Corona gefehlt hatte.

Einige Eckdaten

| | |
|-------------------------|--|
| Gründungsjahr: | 1974 Gründungsversammlung am Stammtisch Kreuz |
| Altersspanne: | 26-73 Jahre |
| Treffpunkt: | Kreisschule Lostorf/ früher: Restaurant Kreuz, Schulküche Obergösgen |
| Mitglieder: | 12 Aktive, 5 Passive |
| Spezialität: | Breuseler Risotto |
| Start Kochabend: | 18:30 Uhr |
| Budget: | 300-400 CHF pro Menü verfügbar |
| Ausrüstung: | Schürze und weisse Bluse, manchmal noch Kochmütze |

MITHILFE “BURG-GEISCHTER”

Aufruf zur Mithilfe



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

Die Bürgergemeinde Obergösgen möchte eine Gruppe “Burg-Geischer” ins Leben rufen. Stefan von Arx und Martin Richiger haben sich bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen. Unsere Aufgaben sehen wir hauptsächlich in der Pflege und dem Unterhalt von:

Waldpfad, Brunnenpflege, Bänkli, Feuerstellen, Spaziergänge und Diverse Spezialaufgaben

Unsere geplanten Einsätze finden in der Regel am zweiten Dienstagnachmittag des Monats statt und werden in der Regel zwei Wochen im Voraus via E-Mail und WhatsApp angekündigt. Wer Zeit und Lust hat, macht mit. Nach Arbeitsschluss gibt es einen kleinen Imbiss und wir sitzen gemütlich beisammen. Der Pflege der Kameradschaft messen wir grosse Bedeutung zu.

Unser Motto:

“Wottsch zämme schaffe und's noohär gmüetlich haa, denn muesch eifach zu de “Burg-Geischer” in Obergösgen cho.

Wir planen im Januar 2025 mit allen Interessierten eine Startsitzung durchzuführen.

Interessierte können sich bis am 31. Dezember 2024 melden bei:

Stefan von Arx

Bürgergemeinde Obergösgen
Dorfkern 2, Postfach
4653 Obergösgen

Telefon: 076 380 14 30

E-Mail: stefan.v.a@bluewin.ch

Martin Richiger

Bürgergemeinde Obergösgen
Dorfkern 2, Postfach
4653 Obergösgen

Telefon: 079 593 39 19

E-Mail: martin.richiger@obergoesgen.ch

NEUJAHRSAPERO

Alle Obergösgerinnen und Obergösger sind eingeladen

Neujahrs-Apéro

Samstag, 4. Januar 2025

**17.00 bis 19.00 Uhr
auf dem Dorfplatz**

Event-Kommission Bürgergemeinde
Kulturkommission Einwohnergemeinde



NÖIS Geschichtli

Ab sofort aufgeschaltet auf der
neuen Route in der Wässerig!



Hörprobe

Weiter Infos unter www.obergoesgen.ch/gschichtliweg

Kulturkommission Einwohnergemeinde Obergösgen



UND AUSSERDEM

in eigener Sache

Liebe Obergösgerinnen, Liebe Obergösger

Ihren freiwilligen Beitrag verwenden wir ausschliesslich zur Finanzierung der Aufwendungen für den Gösger Blitz.

Die Arbeiten rund um das beliebte Dorfblatt werden unentgeltlich von Freiwilligen und dem Blitz-Team geleistet.

Herzlichen Dank.



Falls Sie Ihren Geburtstag nicht im Blitz erwähnt haben möchten, melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei

Margot Binder
Bollenfeld 11
email: binder.m@yetnet.ch
Telefon: 062 295 13 25

Redaktionsschluss:

Nächste Blitzausgabe: Sonntag, 6. April 2024

wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und entspannte, frohe Festtage, an denen ihr euch auch einmal ausklingen und zur Ruhe kommen könnt. Mögen dabei auch einige Momente sein, in denen ihr euch auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben besinnen könnt.

Herzliche Adventsgrüsse vom ganzen Blitz Team

Impressum:

Herausgeber:

SP Obergösigen www.sp-obergoesgen.ch

Redaktion:

Urs Huber, Melina Hurschler, Nicole Baumann, Walter Kreil, Martin Richiger

Adresse:

Seidenhofweg 17, 4653 Obergösigen

Freie Mitarbeiter:

Vereine, Organisationen und Private

Layout:

walter kreil www.kreil.ch | foto@kreil.ch

Druck:

Copy Recher, Olten

Auflage:

1250